

Protokoll

Sitzung des Feuerwehrausschusses

Sitzung: Mittwoch, 08.09.2021

Ort: Stadthalle Braunschweig - Vortragssaal, St. Leonhard 14, Zugang über "An der Stadthalle", 38102 Braunschweig

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:05 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Matthias Disterheft - SPD

Mitglieder

Herr Kurt Schrader - CDU

Herr Kai-Uwe Bratschke - CDU

Vertretung für: Herrn Dr. Sebastian Vollbrecht

Herr Manfred Dobberphul - SPD

Herr Frank Graffstedt - SPD

Frau Beate Gries - B90/GRÜNE

Frau Annika Naber - B90/GRÜNE

Herr Gunnar Scherf - AfD

Herr Thorsten Wendt - CDU

Frau Simone Wilimzig-Wilke - SPD

Herr Peter Rosenbaum - BIBS

Vertretung für: Frau Astrid Buchholz

weitere Mitglieder

Herr Steffen Brandt -

Herr Sven Kornhaas -

Herr Uwe Kutschenreiter -

Herr Hans-Walter Langemann -

Herr Florian Parkitny -

Herr Ingo Schönbach -

Verwaltung

Herr Christian Geiger - Dezernent VII

Herr Torge Malchau - FBL 37

Herr Hans-Jürgen Kolle - AbtL 37.0

Herr Martin Stenz - AbtL 37.0

Protokollführung

Herr Daniel Kösters - StL 37.01

Herr Moritz Trabe - 37.011

Abwesend

Mitglieder

Herr Udo Sommerfeld - DIE LINKE. entschuldigt

Herr Dr. Sebastian Vollbrecht - CDU entschuldigt

Herr Christian Bley - Die Fraktion P² entschuldigt

Frau Astrid Buchholz - BIBS entschuldigt

Herr Carsten Lehmann - FDP abwesend

weitere Mitglieder

Herr Bernhard Rack - abwesend

Verwaltung

Frau Judith Mönch-Tegeder - AbtL'in 37.3 entschuldigt

Herr Sebastian Damm - AbtL 37.4 entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 16.06.2021
- 3 Mitteilungen
- 3.1 Umsetzung des Gutachtens zur Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans im Jahr 2020 und der ersten Jahreshälfte 2021 21-16702
- 3.2 Konzept zur Einführung eines flächendeckenden Sirensensystems: Aktueller Sachstand 21-16820
- 4 Anträge
- 5 Änderung des Kooperationsvertrages über die Pilotierung des Projekts "Ausnüchterung intoxikierter Personen im Polizeigewahrsam" 21-16835
- 6 Anfragen
- 6.1 Ausbildungsstand der Einsatzbekleidung bei der Freiwilligen Feuerwehr 21-16791
- 6.1.1 Ausbildungsstand der Einsatzbekleidung bei der Freiwilligen Feuerwehr 21-16791-01

6.2	Einführung einer Ersthelfer-App?!	21-16792
6.2.1	Einführung einer Ersthelfer-App?!	21-16792-01
6.3	Sachstand des Konzepts für ein flächendeckendes Sirensensystem	21-16793
6.3.1	Sachstand des Konzepts für ein flächendeckendes Sirensensystem	21-16793-01
6.4	Ablauf im Falle eines potentiellen Löscheinsatzes bei den Nuklearfirmen in BS-Thune	21-16794
6.4.1	Ablauf im Falle eines potentiellen Löscheinsatzes bei den Nuklearfirmen in BS-Thune	21-16794-01
6.5	Öffentliche Verwaltung: Ersatzstromversorgung	21-16795
6.5.1	Öffentliche Verwaltung: Ersatzstromversorgung	21-16795-01
6.6	Trinkwassernotversorgung: Konzepterstellung	21-16796
6.6.1	Trinkwassernotversorgung: Konzepterstellung	21-16796-01
7	Präsentation besonderer Einsätze	

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Die Tagesordnung wird beschlossen.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 16.06.2021

Herr Schrader nimmt Bezug auf TOP 5.1.1 (Seite 7 des letzten Protokolls) und die Ankündigung der Verwaltung, dem Ausschuss bis zum Ende des 3. Quartals 2021 eine Vorlage oder einen Sachstandsbericht zum FwH Stöckheim vorzulegen und bittet, dies ggf. außerhalb von Sitzungen zu tun. (*Protokollnachtrag: Die Stellungnahme des FB 65 sagte aus, dass zu Beginn des 4. Quartals dem FwA das Raumprogramm zur Freigabe vorgelegt werden soll.*)

Weiterhin bittet er zur Protokollierung unter TOP 5.6.1 eine Korrektur dahingehend vorzunehmen, zu wann die Anträge zum Bau der Feuerwehrrhäuser Querum, Lamme und Leiferde gestellt worden seien, nicht die Beschlüsse zum Raumprogramm. (*Protokollnachtrag: Die Beschlussfassung zur Errichtung der drei Feuerwehrrhäuser Leiferde, Querum und Lamme erfolgte im Verwaltungsausschuss am 11.09.2012.*)

Auf Nachfrage von Herrn Langemann, wann die Neuordnung der Fachzüge in Kraft trete und warum die Sonderzüge (z. B. Wassertransportzug) nicht enthalten seien, teilt Herr Schönbach mit, dass dies - nach Lieferung der erforderlichen LFs - voraussichtlich im Januar/Februar 2022 der Fall sein werde. Die Sonderzüge seien nicht aufgeführt, da sich hier praktisch keine Änderungen ergäben.

Das Protokoll wird mit diesen Hinweisen beschlossen.

Beschluss:

"Das Protokoll wird genehmigt."

Abstimmungsergebnis:

Ja: 10 Nein: 0 Enth.: 1

3. Mitteilungen

3.1. Umsetzung des Gutachtens zur Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans im Jahr 2020 und der ersten Jahreshälfte 2021 21-16702

Herr Geiger führt in die Mitteilung ein und Herr Malchau stellt die wesentlichen Inhalte zusammengefasst vor.

Auf die Nachfrage von Herrn Schrader, wie weit die Grundstücksverhandlungen für die neue Südwestwache seien, teilt Herr Malchau mit, dass hier dem Grunde nach Handlungseinigkeit bestehe. Derzeit müsse noch geprüft werden, welche exakte Fläche es zu übernehmen gelte. Dies richte sich nach dem konkreten Grundstücksbedarf.

Abstimmungsergebnis:

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

3.2. Konzept zur Einführung eines flächendeckenden Sirenensystems: Aktueller Sachstand 21-16820

Herr Geiger stellt die Mitteilung vor und nimmt Bezug auf die sich ändernde Gefahrenlage. Spätestens der bundesweite Warntag in 2020 habe gezeigt, dass Apps und Handys allein nicht zu einer sicheren Warnung herangezogen werden könnten. In den politischen Gremien sei deshalb die Erstellung eines Warnkonzeptes unter Einbeziehung von Sirenen beschlossen worden. Aufgrund der aktuellen Hochwasserereignisse sei dieser Schritt umso wichtiger. Pandemiebedingt seien die erforderlichen konzeptionellen Arbeiten jedoch noch nicht so weit vorangeschritten wie gewünscht. Ziel soll sein, ein zweistufiges Gesamtkonzept zu erstellen, dass neben der Warnung der Bevölkerung durch Sirenen (Warntöne und Sprachdurchsagen) auch die Information durch die Kommunikationsmedien beinhalte. Aufgrund der technischen, baulichen und emissionsrechtlichen Betrachtungen sei eine Fachplanung unerlässlich. Vor diesem Hintergrund würden für die nächsten Haushaltsjahre im Rahmen der Haushaltsplanungen 2022 die in der Mitteilung dargestellten Mittel für Planung und Beschaffung der Sirenen angemeldet. Zudem hoffe die Verwaltung, dass das Sonderförderprogramm des Bundes (88 Mio. Euro, davon nach Verteilung ca. 8 Mio. Euro für das Land Niedersachsen) genutzt werden könne.

Auf die Nachfrage von Herrn Disterheft, wann mit einer Fertigstellung zu rechnen sei und ob es auch ein Kommunikationskonzept für die Bürgerinnen und Bürger geben werde, teilt Herr Malchau mit, dass mit den momentanen Planungen mit einer Realisierung in 2024/2025 gerechnet werden könnte. Eine entsprechende Informationskampagne würde miteingeplant.

Herr Schrader hält einen Umsetzungsbeginn in 2022 für zu spät und berichtet von einer Mitteilung des Niedersächsischen Städtetages, wonach die Anträge auf Fördermittel rückwirkend für Maßnahmen, die seit Beginn 2021 begonnen wurden, gestellt werden könnten, aber bis Ende 2022 die Beschaffung abgeschlossen sein muss, da sonst keine Berücksichtigung von später eingehenden Anträgen gewährleistet sei. Er bringt den Vorschlag einer außerplanmäßigen Aufwendung der für den Haushalt 2022 geplanten Mittel in Höhe von 200.000 € ein und fragt, ob das Land ebenfalls ein Förderprogramm auflege.

Herr Geiger teilt hierzu mit, dass ihm kein eigenes Förderprogramm bekannt sei. Weiterhin zeichnet er den voraussichtlichen Ablauf der Freigabe des Haushaltes 2022 parallel zum

Haushalt 2021 nach. Eine außerplanmäßige Aufwendung könnte die Zeit bis zum Beginn der Planungen erheblich verringern. Gleichsam weist Herr Geiger jedoch darauf hin, dass hierfür die sachliche und zeitliche Unabweisbarkeit sowie die entsprechenden Deckungsmöglichkeiten geprüft werden müssten. Er erbittet hierzu ein Meinungsbild des Ausschusses. Der Ausschuss positioniert sich positiv zu diesem Vorgehen. Herr Geiger kündigt daraufhin an, dass die Verwaltung die Voraussetzungen einer außerplanmäßigen Aufwendung zeitnah prüfen werde.

Abstimmungsergebnis:

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

4. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

5. Änderung des Kooperationsvertrages über die Pilotierung des Projekts "Ausnüchterung intoxikierter Personen im Polizeigewahrsam" 21-16835

Herr Malchau stellt die Vorlage vor und weist auf die erforderlichen Vertragsanpassungen hin. Auf Nachfrage von Herrn Schrader, ob genug Ärzte vorhanden seien, teilt Herr Malchau mit, dass hierzu die Zusage des Klinikums vorläge, über das MVZ genügend Ärzte bereitstellen zu können.

Beschluss:

Der beigefügten Änderung zum Kooperationsvertrag vom 23./29. Juli und 5. August 2020 wird hiermit zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 11 Nein: 0 Enth.: 0

6. Anfragen

6.1. Ausstattungsstand der Einsatzbekleidung bei der Freiwilligen Feuerwehr 21-16791

Die Anfrage wird eingebracht von Herrn Schrader.

Abstimmungsergebnis:

beantwortet durch Stellungnahme 21-16791-01

6.1.1. Ausstattungsstand der Einsatzbekleidung bei der Freiwilligen Feuerwehr 21-16791-01

Die Beantwortung erfolgt durch Herrn Geiger.

Abstimmungsergebnis:

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

6.2. Einführung einer Ersthelfer-App?! 21-16792

Die Anfrage wird eingebracht von Herrn Schrader.

Abstimmungsergebnis:

beantwortet durch Stellungnahme 21-16792-01

6.2.1. Einführung einer Ersthelfer-App?!

21-16792-01

Die Beantwortung erfolgt durch Herrn Geiger.

Auf ergänzende Nachfrage von Herrn Disterheft, ob das Kataster der AED bereits begonnen wurde, teilt Herr Malchau mit, dass dies nicht der Fall sei.

Abstimmungsergebnis:

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

6.3. Sachstand des Konzepts für ein flächendeckendes Sirensensystem

21-16793

Die Anfrage wird eingebracht von Herrn Schrader.

Abstimmungsergebnis:

beantwortet durch Stellungnahme 21-16793-01

6.3.1. Sachstand des Konzepts für ein flächendeckendes Sirensensystem 21-16793-01

Die Beantwortung erfolgt durch Herrn Geiger.

Ergänzend wird aufgrund der vorhergehenden Diskussion von der Verwaltung berichtet, dass im Falle der kurzfristig zur Verfügung stehenden Planungsmittel in Höhe von 200.000 Euro umgehend eine Leistungsbeschreibung mit der Vergabestelle erstellt würde. Herr Malchau schätzt eine Auftragsvergabe in drei bis vier Monaten; im Ergebnis ließen sich, im Gegensatz zur normalen Verfahrensweise der Aufnahme der Mittel in den Haushalt 2022, voraussichtlich ca. sieben bis neun Monate Zeit einsparen.

Abstimmungsergebnis:

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

6.4. Ablauf im Falle eines potentiellen Löscheinsatzes bei den Nuklearfirmen in BS-Thune

21-16794

Die Anfrage wird eingebracht von Herrn Rosenbaum.

Abstimmungsergebnis:

beantwortet durch Stellungnahme 21-16794-01

6.4.1. Ablauf im Falle eines potentiellen Löscheinsatzes bei den Nuklearfirmen in BS-Thune

21-16794-01

Die Beantwortung erfolgt durch Herrn Geiger.

Abstimmungsergebnis:

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

6.5. Öffentliche Verwaltung: Ersatzstromversorgung

21-16795

Abstimmungsergebnis:

beantwortet durch Stellungnahme 21-16795-01

6.5.1. Öffentliche Verwaltung: Ersatzstromversorgung

21-16795-01

Die Beantwortung erfolgt schriftlich, da die anfragende Fraktion zur Sitzung nicht vertreten ist.

Abstimmungsergebnis:

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

6.6. Trinkwassernotversorgung: Konzepterstellung

21-16796

Abstimmungsergebnis:

beantwortet durch Stellungnahme 21-16796-01

6.6.1. Trinkwassernotversorgung: Konzepterstellung

21-16796-01

Die Beantwortung erfolgt schriftlich, da die anfragende Fraktion zur Sitzung nicht vertreten ist.

Abstimmungsergebnis:

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

7. Präsentation besonderer Einsätze

Herr Stenz stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation die besonderen Einsätze seit der letzten Sitzung vor. Hierbei geht er auf die Hochwasserereignisse in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen ein. Zudem berichtet Herr Stenz von dem Starkregenereignis am 05.08.2021 in Braunschweig, bei dem es parallel zu einem Wohnungsbrand gekommen sei.

Herr Disterheft wünscht sich eine Information an den Ausschuss, wenn die Feuerwehr zu überörtlichen Einsätzen fährt. Hinsichtlich des Starkregenereignisses lobt er die neue App vor allem in Bezug auf die gute Wegeführung.

Herr Geiger lobt die außergewöhnliche Einsatzbereitschaft der Feuerwehr Braunschweig vor dem Hintergrund der Ereignisse in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen.

Disterheft
Vorsitz

Geiger
Erster Stadtrat

Kösters
Schriftführung